

Schack, Adolf Friedrich von: Auf dem Libanon (1854)

1 O führte nie das Segel mich davon!
2 Und daß ich, wie die jüngst verträumten Nächte,
3 Der andern viele, heil'ger Libanon,
4 Sanft unter deinen Cedern noch verbrächte!

5 Kein Dunst umfing der klaren Luft Krystall;
6 Ein reinres Licht war durch sie hingequollen;
7 Ich fühlte unter mir den Erdenball
8 Entgegen einem schönern Morgen rollen.

9 Schon schien des neuen Tages Dämmerung
10 Um deine Patriarchenstirn zu gleiten;
11 Selbst ward ich mit der Erde wieder jung
12 Und lebte in den Wundern grauer Zeiten.

13 Vor mir, wie Stimmen aus der frühen Welt,
14 Scholl es empor vom Grunde der Cisterne,
15 Und hoch herab vom blauen Himmelszelt
16 Erzählten goldne Märchen mir die Sterne.

(Textopus: Auf dem Libanon. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25063>)